

Geben erschienen:

Belgien als französische Ostmark

Zur Vorgeschichte des Krieges von Dr. P. Dirr

ca. 480 Seiten. Preis M. 5.— gebestet

Dieses von einem bayerischen Politiker stammende Buch geht der belgischen Frage auf den tiefsten Grund. Es fördert vor allem ein umfangreiches und bedeutsames neues Tatsachenmaterial zu Tage. Der Verfasser, seit zweieinhalb Jahren selbst in Belgien tätig und als Entdecker wichtiger Aktenstücke, wie der von der Reichsregierung veröffentlichten belgischen Gesandtschaftsberichte bekannt, hat einen reichlichen, bisher unbekannt oder in Vergessenheit geratenen Quellenstoff, besonders auch aus belgischen Geheimarchiven, in klarer Darstellung verarbeitet, wobei ihm die in seiner praktischen Betätigung erworbene Kenntnis belgischer politischer Strömungen und Persönlichkeiten sehr zustatten kam. Absichtlich wird den Belgiern und ihren französischen und englischen Freunden durch zahlreiche Anführungen aus gedruckten und handschriftlichen Quellen in weitgehendem Maße das Wort gelassen. So entsteht ein zuverlässiger Führer durch die inneren und äußeren politischen Zustände und Verhältnisse Belgiens im letzten Jahrzehnt vor dem Kriege. Das Buch bringt hierüber grundlegende Aufklärungen und überraschende Enthüllungen. Die großfranzösische Propaganda zeigt es zum ersten Male in der ganzen Fülle ihrer Auswirkungen. Ihr Zusammenhang mit der zur Entente hinneigenden Machtpolitik des belgischen Staatsnationalismus, mit der wallonischen Bewegung und mit der britischen Einkreisungspolitik wird offenbar gemacht. Belgiens Stellung in der europäischen Staatenwelt und seine Neutralität erscheinen in vielfach neuer Beleuchtung. In diesem scharf herausgearbeiteten Zusammenhang gewinnen die bekannten englisch-belgischen Verhandlungen erst ihre volle Bedeutung, zumal sie durch neue Belege wesentlich ergänzt werden, besonders in den Abschnitten über die belgische Militärpolitik. Durch gründliche Untersuchungen über die Nationalitätenfrage in Belgien wird das Doppelwesen dieses Staates, die Verwelschung des Staatsbetriebes und die Niederhaltung der Flamen, ferner das unterschiedliche Verhalten Deutschlands und Frankreichs zu diesem Problem klar vor Augen gerückt. Endlich wird noch der Nachweis geführt, daß der belgische Generalstab auch an den vergeblichen Versuchen beteiligt war, Holland in den Kreis der Ententepolitik hineinzuziehen.

Ich liefere nur bar mit 40% Rabatt

Berlin SW. 68

Max Kirschstein Verlag

Z Als eine

Erinnerung an die Jugendzeit

wird mancher Lehrer, mancher Vater anfänglich der Schulentlassung seinen Jungen

ein gutes Buch

mit auf den Lebensweg geben. Die vorbildlich schönen **Thienemann'schen Märchen - Ausgaben**, ebenso wie die klassischen Erzählungen aus dem griechischen Altertum in der Bearbeitung von Professor Diederich können hierfür mit bestem Gewissen empfohlen werden.

Besehen Sie sich mit Exemplaren!

Barbestellzettel liegt dieser Nummer bei.

R. Thienemanns Verlag in Stuttgart

1849

Vergriffen und Gesucht

sind die meisten Hefte der alten Jahrgänge
der Zeitschrift

Das Plakat

Sie werden täglich seltener und steigen ständig im Preise. Es gelang uns, einen Posten der alten Sammlern, Künstlern und Reklamefachleuten immer unentbehrlicher werdenden Hefte aller Jahrgänge zurückzukaufen; wir können sie noch kurze Zeit billig anbieten. Interessenten bitten wir um baldigste direkte Einforderung eines Sonderangebotes.

Wichtig auch für die Aufnahme in die Kataloge.

Arthur Collignon Verlag, Berlin W. 62